

**VEREINIGUNG DER FRANZÖSISCHLEHRERINNEN UND -
LEHRER e.V.**
im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen (GMF)
**Regionalverband
Niedersachsen-Bremen**

Fachtag Französisch 2010
Donnerstag, 16. September 2010
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
(Campus Haarentor, Ammerländer Heerstraße 114 - 118,
26129 Oldenburg)

veranstaltet vom
Regionalverband Niedersachsen-Bremen
der
Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (VdF)

in Zusammenarbeit mit
**dem Sprachenzentrum der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

mit freundlicher Unterstützung
▪ **der Verlage Cornelsen,
Diesterweg/Schöningh, Klett,
Langenscheidt und Stark und
des *Institut Français* Bremen**

Anmeldung (bitte beiliegendes Formular benutzen. Dort finden Sie auch die Anschriften)

- per E-Mail
- per Post
- per Fax
- oder für Kurzentschlossene an der Tageskasse

Tagungsgebühr: Nichtmitglieder: **20 €**
Mitglieder der VdF und Referendare: **10 €**

PROGRAMM

ab 9h00: Ausstellung der Verlage
9h30: Begrüßung durch den Vorsitzenden des RV Niedersachsen-Bremen

anschl. Knirpstheater : «Rendez-vous: PARIS!» *Une comédie franco-allemande*
(bis ca. 11h00)

Pause

11h30 - 13h00

Jane Schunke (Hamburg)	Ute Elisabeth Neumüller (Homburg/Saar)	Françoise Crochot (Bremen)	Frank Schöpp (Mainz)	Falk Staub (Saarbrücken)
<i>Le Québec en couleur</i> - zum Umgang mit dem Zentralabiturthema <i>La vie au Québec de nos jours</i> am Beispiel der Anthologie aus dem Cornelsen-Verlag	Die „mündliche Klassenarbeit“ - Voraussetzungen, Durchführung und Evaluation	Présentation du site <i>Allemagne - Aquitaine</i> (Institut Français)	Zur didaktischen Annäherung an Verfilmung und literarische Vorlage am Beispiel von <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i>	<i>J'adore parler</i> - Mündlichkeit im Französischunterricht der Sekundarstufe I (Realschule) (Klett)

13h00 - 14h15 Mittagspause

13h45: Mitgliederversammlung des RV Niedersachsen-Bremen

14h15 - 15h45

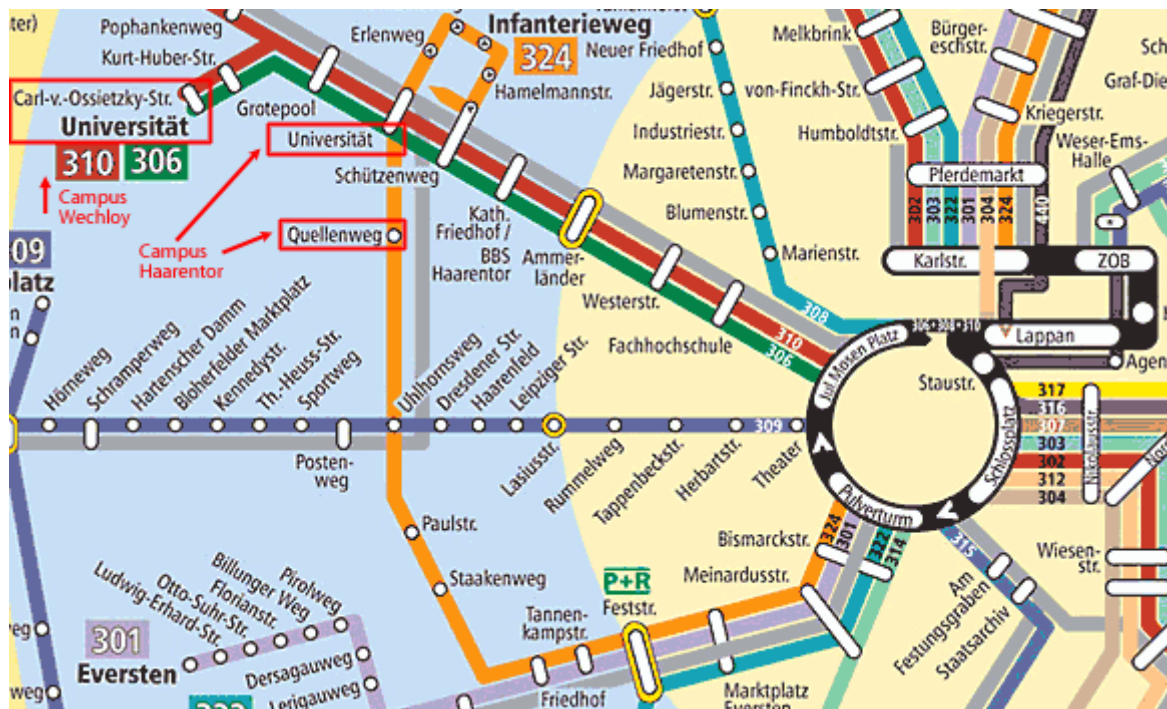
Knirpstheater: Astrid Sacher / Frédéric Camus (Bad Ems)	Ulrike C. Lange (Bochum)	Catherine Mann-Grabowski (Berlin)	Gunda Schlingloff (Salzgitter)	Lukas Gehlen (Paderborn)
Spielend Französisch lernen - Theater im Unterricht	Sicher ins Abitur: Kompetenzorientiert arbeiten mit spannenden Inhalten: Québec in Text und Film (Klett)	<i>FrancoMusiques 2011</i> : pour une approche différenciée du français grâce à la chanson (Cornelsen)	Kooperatives Lernen im Französischunterricht	Das Thema <i>Les jeunes et l'école</i> im französischen Spielfilm - Beispiele für Unterrichtsreihen (Sek II)

Pause

16h15 - 17h45

Wolfgang Barth (Bremen)	Claudia Steffen (Oldenburg)	Catherine Mann-Grabowski (Berlin)	Sabine Koch Brigitte Kühn Bernd Käsebier	Grégoire Fischer (Bremen)
Le groupe <i>Les Colocs</i> - part de l'identité québécoise	<i>Bandes annonces</i> im Französischunterricht	Travail de l'oralité dans le second cycle avec <i>Parcours Plus</i> (Cornelsen)	Zentralabitur 2012 in Niedersachsen : TS 3 : <i>Où est donc le bonheur ?</i>	Ein Streifzug durch die Geschichte von Québec bis 1760

Erreichbarkeit der Universität (Campus Haarentor) mit Bus und Auto



Busverbindung

Die hier genannten Linien verbinden die Standorte der Universität mit dem ZOB (Hauptbahnhof) und der Hauptumsteigestelle "Lappan" (Innenstadt). Fahrpläne lassen sich [als PDF-Datei herunterladen](#).

- Der **Campus Haarentor** (Ammerländer Heerstraße/Uhlhornsweg, [siehe Lageplan](#)) wird von den **Linien 306** "Universität", **310** "Wehnen/Famila-Center" und **324** "Infanterieweg" bedient.

Mit dem Auto zur Universität (Campus Haarentor)

Von Osten aus Richtung Hannover und Bremen sowie von Süden aus Richtung Osnabrück über das Autobahnkreuz **Oldenburg-Ost** kommend, fahren Sie auf der A28 in Richtung Emden/Leer. An der **BAB-Ausfahrt Haarentor** fahren Sie ab und biegen an der Ampel rechts ab auf die Ammerländer Heerstraße. Bei der zweiten Ampelkreuzung (nach ca. 800 Metern) biegen Sie links in den Uhlhornsweg ein.

Von Norden kommend durchfahren Sie das Autobahndreieck **Oldenburg-West** und fahren auf der A28 bis zur **BAB-Ausfahrt Haarentor**. (weiter s. o.)

Von Westen (Emsland, Ostfriesland) kommend verlassen Sie die A28 an der **BAB-Ausfahrt Wechloy** und biegen rechts ab auf die Ammerländer Heerstraße. Nach ca. 2 km biegen Sie rechts in den Uhlhornsweg ein.

Anmeldung zum Fachtag Französisch der VdF

am 16. September 2010 (Kopiervorlage)

Bitte in Druckschrift ausfüllen und **bis 13.09.10** per Post oder Fax oder E-mail senden an:

VdF Niedersachsen-Bremen, Bernd Käsebier, Dianastr. 7, 49082 Osnabrück
u.b.kaesebier@t-online.de
FAX: 0541 / 598851

**Hiermit melde ich mich für den
Fachtag Französisch am 16. September 2010
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
(Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg) an.**

Tagungsgebühr: Nichtmitglieder: **20 €** / Mitglieder und Referendare: **10 €**

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr möglichst schon im Voraus!

Bankverbindung: VdF Bernd Käsebier,
Konto-Nr. 1100839061
Sparda-Bank Münster, BLZ 400 605 60

Name, Vorname
Anschrift, Telefon, Email
Dienststelle, Ort
Datum, (Unterschrift)
Nummern der drei gewünschten <i>ateliers</i> (die Nummernzuordnung finden Sie auf der nachfolgenden Liste)

Für eine schnellere Anmeldung: Nummern der *ateliers*

Erste Zeitleiste (11h30 - 13h00)

- 1. Schunke**, *Le Québec en couleur*
- 2. Neumüller**, „Mündliche“ Klassenarbeit
- 3. Crochot**, *Le site Allemagne - Aquitaine*
- 4. Schöpp**, *Je vais bien, ne t'en fais pas*
- 5. Staub**, *J'adore parler*

Zweite Zeitleiste (14h15 - 15h45)

- 6. Knirpstheater**, Theater im Unterricht
- 7. Lange**, Québec in Text und Film
- 8. Mann-Grabowski**, *FrancoMusiques 2011*
- 9. Schlingloff**, Kooperatives Lernen
- 10. Gehlen**, *Les jeunes et l'école*

Dritte Zeitleiste (16h15 - 17h45)

- 11. Barth**, Le groupe *Les Colocs*
- 12. Steffen, Claudia**, *Bandes annonces*
- 13. Mann-Grabowski**, *Travail de l'oralité*
- 14. Koch / Kühn / Käsebier**, *Zentralabitur 2012, TS 3*
- 15. Fischer**, *Geschichte Québécois*

Eingangsveranstaltung (Plenum) (nach der Begrüßung):

Knirpstheater (Bad Ems)

«Rendez-vous: PARIS!»

Une comédie franco-allemande

Was wäre, wenn eine junge Deutsche und ein junger Franzose sich über das Internet kennen lernen würden? Sie erfahren von den Interessen und Vorlieben des andern, treffen sich regelmäßig zur vereinbarten Zeit *online* und vertiefen schließlich den Kontakt per E-Mail. Aber was wissen sie wirklich voneinander? Viktoria glaubt, dass sie mit Victor Noir einen „Märchenprinzen“ per Internet gefunden hat und begibt sich erwartungsvoll zu dem verabredeten „Rendez-vous: PARIS“. Das erste Treffen misslingt, also macht sie sich auf die Suche nach Victor, kreuz und quer durch Paris. Viktoria trifft auf der Suche nach ihrem Liebsten aus dem Internet auf Menschen aus Fleisch und Blut, normale, witzige und skurrile Typen. Ob galanter Taschendieb, verkannter Poet, *clochard*, arabischer Händler, chinesischer Koch, jeder bringt ihr auf seine Weise die Besonderheiten und den Charme von Paris näher... Aber wo ist Victor Noir?

Kurzfassungen (*condensés*) der *ateliers*

Wolfgang Barth (Bremen) :

"Le groupe *Les Colocs* - part de l'identité québécoise"

Die begeisterte Musikgruppe hält ein hohes Identifikations- und Motivationsangebot besonders für Jugendliche bereit. Ihre Lieder spiegeln Wirklichkeiten und Befindlichkeiten des modernen Québec auf künstlerisch hohem Niveau. Obwohl der charismatische Lead-Sänger André (Dédé) Fortin im Jahr 2000 Selbstmord beging, ist die Gruppe bis heute fest im kollektiven Bewusstsein des Landes verankert. Dies zeigt u.a. das große Revival 2009 in Montréal:

« Parmi la foule plutôt impressionnante, il n'y avait pas moins de quatre générations différentes, de tout âge et de toute culture. C'est à l'image de ce groupe qui a su être à l'avant-garde de son époque, voulant mettre en pleine face du peuple québécois son ouverture sur le monde, porte étendard de son hospitalité. »

Das Atelier stellt einige Lieder der Gruppe exemplarisch vor, ordnet sie in ihren Entstehungs- und Rezeptionszusammenhang ein, belegt in thematischen Schwerpunkten ihre Aussagekraft für den *Québec moderne* und gibt Anregungen für die Behandlung im Unterricht.

Voraussichtliche Auswahl der Chansons : "Dédé", "La rue principale", "Passe-moé la puck", "Juste une p'tite nuit", "Le répondeur", "La comète" (posthum). Falls möglich, werden auch Teile des aktuellen Kultfilms "Dédé - À travers les brumes" gezeigt.

Wolfgang Barth, Lehrer am Kippenberg-Gymnasium in Bremen und Fachberater für Französisch bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen

Françoise Crochot (Institut Français Bremen):

Présentation du site *Allemagne - Aquitaine*

Französisch als Brückensprache zwischen Briten, Spaniern, Deutschen und Italienern: Die neue Webseite Aquitaine-Europe / Aquitaine-Allemagne bietet innovative Lern- und Lehrwege, die ausgehend von einer französischen Region zu einer virtuellen Sprache- und Entdeckungsreise einlaen. <http://allemagne.aquitaine.fr>

Des objectifs pratiques: découvrir une région, sa culture, son histoire, ses modes de vie, ses coutumes

Des objectifs interculturels : adopter un regard ouvert et curieux ; suivre les aventures d'enfants francophones et francophiles à travers l'Europe

Des objectifs linguistiques : pratiquer le français autrement avec la possibilité de progresser de manière autonome.

L'équipe pédagogique de l'Institut Français de Brême a créé la partie allemande de ce site plurilingue et pluriculturel.

Françoise Crochot, attachée de coopération pour le français pour Brême et la Basse-Saxe, présentera le site et les activités proposées aux enseignants et aux apprenants de français

Grégoire Fischer (Bremen):

Ein Streifzug durch die Geschichte von Québec bis 1760

Es wird eine Unterrichtsreihe vorgestellt, welche die Zeit ausgehend von der ersten europäischen Erforschung durch Jacques Cartier bis in das Jahr 1760 umfasst. Grundlage der Unterrichtseinheit bildet die Verfilmung „Épopée en Amérique“ von Gilles Carle und Jacques Lacoursière. Die vorgestellten Unterrichtsmaterialien dienen einerseits der inhaltlichen Erarbeitung der angegebenen Thematik, andererseits schulen sie die funktionalkommunikativen Kompetenzen der Schüler/innen

Grégoire Fischer, Französischlehrer am Alten Gymnasium in Bremen und Ausbildungsbeauftragter für das Fach Französisch am Landesinstitut für Schule in Bremen

Lukas Gehlen (Paderborn):**Das Thema *Les jeunes et l'école* im französischen Spielfilm - Beispiele für Unterrichtsreihen (Sek II)**

In jüngster Zeit lässt sich ein verstärktes Interesse des französischen Gegenwartsfilms an schulischen Themen beobachten. Filme wie *Le Péril Jeune* (Cédric Klapisch, 1995), *Être et Avoir* (Nicolas Philibert, 2002), *Les Choristes* (Christophe Barratier, 2004) und *Entre les murs* (Laurent Cantet, 2007) wagen sich an ein emotional besetztes und nicht selten ideologisch debattiertes Thema und treffen damit offensichtlich den Nerv der Zeit und der Zuschauer. Fast immer erzählen Filme über Schule auch von der Gesellschaft, in der sie entstanden sind. Schon allein deshalb bietet sich ihr Einsatz im Fremdsprachenunterricht an. Sie bergen darüber hinaus ein hohes Motivationspotenzial für den Unterricht: Die Protagonisten der Filme stammen aus derselben Altersgruppe wie die Zuschauer und führen authentische Kommunikationssituationen vor Augen, die gerade im Austausch mit Gleichaltrigen von hoher Relevanz sind. Das Atelier möchte aufzeigen, wie das spezifische emotionale, interkulturelle und kommunikative Potenzial von Filmen über Schule für den Fremdsprachenunterricht nutzbar gemacht werden kann. Anhand ausgewählter Szenen (vornehmlich aus *Entre les murs*) sollen aktivitätsfördernde Verfahren im Umgang mit Spielfilmen präsentiert und diskutiert werden. Zudem werden Möglichkeiten der Integration der Filme in curricular festgeschriebene Unterrichtsreihen aufgezeigt (insbesondere: *Les Jeunes*, *Points chauds de la société*).

Lukas Gehlen, Französischlehrer am Pelizaeus-Gymnasium Paderborn

Knirps-Theater (Astrid Sacher / Frédéric Camus):**Spielend Französisch lernen - Theater im Unterricht**

(alle Schulstufen)

Französisch als lebendige Sprache zu begreifen, Sprechhemmungen zu überwinden und die Freude an der Fremdsprache spielerisch zu vermitteln, das sind die Ziele des *ateliers*. Mit Übungen, Spielvorschlägen und Improvisationen bis hin zu kurzen Sketchen zeigen wir, wie man mittels Theater mehr Farbe in den Unterricht bringen kann. Theater wird hier als eine Möglichkeit dargestellt, „spielend“ die Schülerinnen und Schüler zum Sprechen zu bringen, französische Lebensart zu vermitteln, Neugier an der Fremdsprache zu wecken und deren Nutzen aufzuzeigen.

Sabine Koch / Brigitte Kühn / Bernd Käsebier:**Abiturprüfung 2012 in Niedersachsen: Thematischer Schwerpunkt 3:*****Où est donc le bonheur ?***

Das *atelier* will den thematischen Schwerpunkt 3 *Où est donc le bonheur?* mit seinen verpflichtenden Unterrichtsaspekten und Texten vorstellen, Hilfen zur methodischen Aufarbeitung geben und auf zusätzliche Literatur verweisen.

Sabine Koch, Brigitte Kühn und Bernd Käsebier, Fachberaterinnen und Fachberater an den Standorten Hannover, Lüneburg und Osnabrück der niedersächsischen Landesschulbehörde.

Ulrike C. Lange (Bochum):**Sicher ins Abitur: Kompetenzorientiert arbeiten mit spannenden Inhalten:****Québec in Text und Film**

Die Arbeit in der Oberstufe zielt auf einen systematischen Methoden- und Wissenserwerb ab. Motivational ist dabei die Auswahl spannender Themen wichtig. Texte und Filme aus und über Québec bieten interessante Inhalte, zu denen gewinnbringend in analytischen und kreativen Analyseformen im kompetenzorientierten Unterricht gearbeitet werden kann, wie die Veranstaltung an ausgewählten Beispielen zeigt.

Ulrike C. Lange, Französischlehrerin an einem Bochumer Gymnasium, stellv. Bundesvorsitzende der VdF, Autorin bei Klett

Catherine Mann-Grabowski (Berlin) :
FrancoMusiques 2011 : Pour une approche différenciée du Français grâce à la chanson

Cet atelier qui présente la nouvelle compilation 2011 des FrancoMusiques donne de nombreuses pistes pour s'entraîner à l'écoute globale et sélective dans des classes hétérogènes, découvrir ou réviser la grammaire en musique, soutenir la compréhension auditive grâce aux clips vidéo, composer de petits textes rythmés adaptés aux niveaux des différents apprenants et bien sûr participer au concours des FrancoMusiques 2011.

Catherine Mann-Grabowski stammt aus Berlin und ist Lehrbuchautorin bei Cornelsen

Catherine Mann-Grabowski (Berlin):
Travail de l'oralité dans le second cycle avec *Parcours Plus*

De la mise en son de séquences vidéo jusqu'à l'organisation d'un concours de slam en passant par le débat structuré et la médiation, l'atelier développe de nombreuses idées motivantes pour développer l'expression orale en classe.

Catherine Mann-Grabowski stammt aus Berlin und ist Mitautorin von *Parcours Plus* bei Cornelsen

Ute Elisabeth Neumüller (Homburg/Saar):
Die „mündliche Klassenarbeit“ – Voraussetzungen, Durchführung und Evaluation

In diesem Atelier geht es darum, wie eine mündliche Leistungsmessung eine schriftliche Klassenarbeit vollwertig ersetzen kann. Es werden verschiedene Formate vorgestellt und an einer durchgeführten Prüfung aus dem Saarland die praktische Anwendbarkeit aufgezeigt.

Struktur der Veranstaltung

Einleitung

Rechtliche Grundlagen

Organisatorische Voraussetzungen

Angebote aus der Verlagspraxis und außerschulische Prüfungsformate

Interkulturelle Kompetenzen im Französischunterricht: ein Projekt und seine Evaluation

Was? Wie? Warum? – Auswahl der Evaluationskriterien

Fallbeispiele an Video- (Audio-) Sequenzen

Résumé

Ute Elisabeth Neumüller, Französischlehrerin am Christian von Mannlich-Gymnasium in Homburg / Saar

Gunda Schlingloff (Salzgitter)
Kooperatives Lernen im Französischunterricht

Dieser Vortrag setzt sich zum Ziel, zunächst einige Formen kooperativen Lernens vorzustellen. Es sollen einige wichtige Aspekte dieser Methode gerade für den Fremdsprachenunterricht in den Blick genommen werden und anschließend konkrete Beispiele aus dem Unterricht in Sek I und Sek II vorgestellt werden.

Gunda Schlingloff, Fachleiterin für Französisch am Studienseminar Salzgitter für das Lehramt an Gymnasien

Frank Schöpp (Mainz)

« Je suis rarement ébloui(e) par une adaptation de bouquin que j'ai lu avant... » – Zur didaktischen Annäherung an Verfilmung und literarische Vorlage, dargestellt am Beispiel von « *Je vais bien, ne t'en fais pas* ».

Mit « *Je vais bien, ne t'en fais pas* » wurde ein Titel in die Schwerpunktthemen für das niedersächsische Zentralabitur 2011 und 2012 aufgenommen, der in erster Linie mit dem Film des Regisseurs Philippe Lioret in Verbindung gebracht wird. Liorets Verfilmung basiert

jedoch auf dem gleichnamigen Erfolgsroman Olivier Adams, der Gegenstand der ersten Hälfte des Ateliers sein wird. Ausgangspunkt der Überlegungen ist eine Literaturdidaktik, der zufolge literarische Texte auch im Fremdsprachenunterricht ihre Bedeutung dadurch gewinnen, dass sie Bedürfnisse, Ängste, Hoffnungen und Wertvorstellungen darstellen und die Leser zu differenzierten Stellungnahmen herausfordern, so dass sie sich in diesem Prozess selbst verstehen lernen. Neben konventionellen textanalytischen Fragestellungen werden daher insbesondere handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Fokus der Arbeit mit dem Roman stehen. Da die Erläuterungen zu den thematischen Schwerpunkten des Landesabiturs einen expliziten Verweis auf filmische Umsetzungen der verbindlichen Texte enthalten, ist der zweite Teil des Ateliers der angesprochenen Verfilmung des Romans gewidmet. Ausgehend von der auf Schülerseite häufig anzutreffenden Überzeugung, die Verfilmung eines Romans sei lediglich eine mit Bildern untermalte Textvorlage, soll gezeigt werden, wie die Charakteristika der beiden Medien und die Problematik ihrer Vergleichbarkeit im Französischunterricht der Oberstufe durch handlungsorientierte Bearbeitungsaufgaben deutlich gemacht werden können. Neben einer kontrastiven Betrachtung der Struktur der Textvorlage und des Films wird dabei ein Schwerpunkt auf folgenden Fragen liegen:
Welche Erwartungen an die Verfilmung haben wir nach der Lektüre des Romans?
Was wird im Film durch die Konkretisierung einzelner Aspekte der literarischen Vorlage besonders hervorgehoben?
In welchen Bereichen und zu welchem Zweck hat die Verfilmung den Text erweitert?

Frank Schöpp, Doktorand an der Universität Mainz

Jane Schunke (Hamburg):

„Le Québec en couleur“ – zum Umgang mit dem Zentralabiturthema „La vie au Québec de nos jours“ am Beispiel der Anthologie aus dem Cornelsen Verlag

Die Anthologie besteht aus zwei Teilen: „des origines – à nos jours“ und stellt dementsprechend literarische Texte bereit, die das landeskundliche Thema in seiner Gesamtheit abdecken und einen ansprechenden, vielseitigen, handlungs- und schülerorientierten Unterricht in der Oberstufe ermöglichen. Zahlreiche Aufgabenstellungen im Schülerband bereiten die Schüler konkret auf das Zentralabitur vor. In einem Anhang wird zusätzliches Material für den historischen und geographischen Hintergrund bereitgestellt. Die Referentin wird an ganz konkreten Beispielen, die auf dieser Anthologie fußen, Ideen für eine Unterrichtsreihe vorstellen und dabei Möglichkeiten sprachlicher und thematischer Schwerpunktsetzungen berücksichtigen.

Jane Schunke, Französischlehrerin am Gymnasium Süderelbe in Hamburg, Autorin bei Cornelsen

Falk Staub (Saarbrücken):

***J'adore parler!* Mündlichkeit im Französischunterricht der Sekundarstufe I (Realschule)**

In einem zusammenwachsenden Europa spielen Fremdsprachenkenntnisse für die Zukunft unserer Schüler eine immer wichtigere Rolle. Schüler sollten in der Schule nicht nur die Theorie einer Sprache lernen, sondern auch in der Lage sein, in der Sprache mündlich zu kommunizieren.

Anhand vieler Beispiele zeigt der Referent Voraussetzungen und Möglichkeiten, Schüler im Unterricht zum Sprechen der französischen Sprache anzuregen und ihren mündlichen Ausdruck zu fördern. Er macht Vorschläge, wie mündliche Schülerleistungen bewertet werden können.

Falk Staub, Realschullehrer an einer Erweiterten Realschule im Saarland, Fachleiter für das Fach Französisch für Lehrer an Grund,- und Hauptschulen, in der Lehrerfortbildung tätig. Mitautor und Herausgeber der Lehrwerke *Tous Ensemble Junior* und *Tous ensemble Ado* (Klett)

Claudia Steffen (Oldenburg):

***Bandes annonces* im Französischunterricht**

Französische Filme haben längst in den Französischunterricht der Sekundarstufen I und II Einzug gehalten – nicht zuletzt dank *Cinéfête*, die in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen feiert. Häufig fehlt jedoch die Zeit, Spielfilme in ihrer Integralität zum Gegenstand des Unterrichts zu machen. Als Alternative bieten sich z. B. Kurzfilme oder *Bandes annonces* zur Filmarbeit an – sei es als „activités avant le visionnement“, z. B. zur Vorbereitung auf den Unterrichtsgang im Rahmen der *Cinéfête*, sei es in der Behandlung als eigenständiges authentisches Dokument, durch das interkulturelles Lernen angebahnt und die Kompetenz Hörsehverstehen geschult werden kann. *Bandes annonces* lassen sich bereits im Anfangsunterricht sinnvoll einsetzen, bieten aufgrund ihrer Komplexität aber ebenso Potenzial für die Arbeit in der Sekundarstufe II. Sie sind als Werbedokument im Internet verfügbar und können für den Einsatz im Unterricht kostenlos heruntergeladen werden. Anhand von Lernaufgaben zu 3 aktuellen Filmbeispielen sollen Möglichkeiten des Einsatzes von *bandes annonces* für die Niveaustufen A1, A2 und B1+ demonstriert werden. Anschließend sind die Teilnehmer eingeladen, zu weiteren Filmen ihrer Wahl gemeinsam Unterrichtsideen zu skizzieren und zu diskutieren.

Claudia Steffen, Lehrerin für Französisch an der IGS Helene-Lange-Schule Oldenburg, Multiplikatorin für Französisch, Kommissionsmitglied niedersächsisches Kerncurriculum für die Sekundarstufe I, Kerncurriculum für die Sekundarstufe II
